

Die gewaltigen Maßstäbe und die Kompliziertheit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die alle Gebiete des gesellschaftlichen Lebens umfaßt, erfordern eine immer höhere politische, organisatorische und ideologische Führung, die nur eine solche Kraft wie die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse verwirklichen kann. Keine andere gesellschaftliche Organisation verfügt über die hierfür nötigen Kenntnisse, Erfahrungen, Kräfte, Organisatoren und politischen Führer. Die sozialistische Gesellschaft ist ein kompliziertes System verschiedener Teilsysteme und Bereiche, die Zusammenwirken und einen einheitlichen sozialen Organismus bilden. Damit alle Bestandteile dieses Organismus harmonisch, zielstrebig in einheitlichem Rhythmus arbeiten und sich gegenseitig ergänzen, ist eine zentrale führende Kraft notwendig. Die Partei der Arbeiterklasse ist deshalb diese führende Kraft, weil sie sich in ihren Erwägungen und Handlungen nicht auf irgendwelche lokalen oder Gruppeninteressen oder auf Interessen einzelner Institutionen beschränkt, sondern alle Fragen vom Standpunkt des gesamten Staates und der gesamten Gesellschaft betrachtet und löst und vor allen anderen Organisationen auch das höchste Ansehen eines politischen Führers genießt.

Die gesellschaftliche Entwicklung hängt schließlich nicht nur von den inneren Bedingungen und Voraussetzungen ab. Die Notwendigkeit, die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse zu stärken, ergibt sich auch aus der komplizierten internationalen Situation, aus den Bedingungen des Kampfes der beiden Weltssysteme — des Sozialismus und des Imperialismus. Unter diesen inneren und äußeren Bedingungen kann nur die Partei die richtige Entwicklungslinie für den sozialistischen Staat finden, weil sie mit der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus ausgerüstet und dadurch in der Lage ist, sich an allen entscheidenden Abschnitten des Kampfes auszukennen, die Erfahrungen der fortschrittlichen Bewegung im Weltmaßstab richtig auszuwerten und die richtige Strategie und Taktik des Kampfes auszuarbeiten. Mit Recht stellte Lenin in seinem berühmten Werk „Staat und Revolution“ fest: „Durch die Erziehung der Arbeiterpartei erzieht der Marxismus die Avantgarde des Proletariats, die fähig ist, die Macht zu ergreifen und *das ganze Volk* zum Sozialismus *zu führen*, die neue Ordnung zu leiten und zu organisieren, Lehrer, Leiter, Führer aller Werktätigen und Ausgebeuteten zu sein bei der Gestaltung ihres gesellschaftlichen Lebens ohne die Bourgeoisie und gegen die Bourgeoisie.“⁴

Die Rolle der Partei wächst auch in dem Maße, wie sie sich selbst entwickelt, wie sie alle Seiten ihrer Tätigkeit, die Formen und Methoden der Organisation ihres inneren Lebens und der Beziehungen zu den Werktätigen vervollkommnet. Der wachsende Einfluß der Partei ist daher stets von quantitativen und qualitativen Veränderungen in ihrer Zusammensetzung, von ihrer ideologischen und organisatorischen Festigung und der erweiterten und gefestigten Verbindung zu den Massen begleitet. Die Kraft und Stärke der Partei besteht vor allem in ihrer ideologischen und organisatorischen Einheit, im hohen Bewußtsein, in der Organisiertheit und Disziplin ihrer Mitglieder. Die Partei erreicht ihre Erfolge dank der strengen Einhaltung des Prinzips des demokratischen Zentralismus. Das Wesen dieses Prinzips besteht darin, daß es den Demokratismus organisch mit dem Zentralismus verbindet, d. h. die Selbständigkeit der Massen der Parteimitglieder mit einer straffen Disziplin, das Recht der Parteimitglieder auf Erörterung und Entscheidung aller Probleme des Parteilebens mit der Verbindlichkeit und der unbedingten Erfüllung der angenommenen Beschlüsse vereint. Die Partei geht davon aus, daß der Demokratismus und der Zentralismus zwei Seiten eines einheit-